

Inhalt

Vorwort	5
<i>I. Kapitel. Fragestellung</i>	9
<i>II. Kapitel. Wege der Zielfindung.</i>	17
1. Tradition und Wandel individuellen und gesellschaftlichen Bewußtseins	17
2. Die politische Zielsetzung	23
3. Beiträge der Erziehungstheorie zur Zielentscheidung	28
a) Die Ableitung der pädagogischen Zieltheorie aus der Philosophie	29
b) Zielaussagen in hermeneutisch-pragmatischer Methode	32
c) Der Beitrag der empirischen Forschung und der kritisch-rationalen Wissenschaft	37
d) Der Beitrag der Kritischen Sozialwissenschaft	41
4. Methodische Vorbemerkungen zu den folgenden Kapiteln	47
a) Grundbegriffe und metatheoretische Einordnung	47
b) Methodische Zugänge	51
c) Die systematische Aussage	58
d) Überprüfung an anderen Vorschlägen für die Zielfindung	59
<i>III. Kapitel. Impulse für eine Theorie der Erziehungsziele</i>	64
1. Tendenzen in unserer Zeit	64
a) Tendenzen in programmatischen Äußerungen	65
b) Tendenzen im gesellschaftlichen Bewußtsein	68
c) Erziehungsziele in den Sozialschichten	73
2. Leiden in unserer Zeit	79
a) Die Erfahrung der Sinnlosigkeit	82
b) Der Untergang des Menschen im Funktionssystem	85
c) Das Leiden an der Tatenlosigkeit	90
d) Das Leiden an der Vereinsamung	96
e) Das Leiden am Konsumanspruch	102
f) Das Leiden an der »Verkopfnungsneurose«	106
g) Das Leiden an der Negativität der Wirklichkeit	112
3. Anregungen für unsere Zeit	117
a) Anregungen aus der personalen Pädagogik	119
b) Anregungen aus der Bildungstheorie	125
c) Anregungen aus der Curriculumtheorie	132
d) Anregungen aus der Emanzipationstheorie	134
e) Anregungen aus der Interaktionstheorie	141

<i>IV. Kapitel. Erziehungsziele für unsere Zeit – Versuch einer Antwort</i>	148
1. Anthropologische Einsichten aus der Leidenserfahrung	148
2. Die Grundhaltung: Zustimmung zur Wirklichkeit	154
a) Zustimmung als Grundlage der Beziehung	154
b) Die Erschließung der Wirklichkeit	155
c) Die emotionale Dimension der Beziehung	158
d) Die Annahme der Wirklichkeit und seiner selbst	161
3. Offenheit für den Anspruch der Wirklichkeit	164
a) Wirklichkeit und Noch-Nicht-Sein	164
b) Kritik und Anspruch	170
c) Das Handeln aus der Grundhaltung der »Providenz«	173
4. Die psychischen Dispositionen des Menschen	177
a) Die Selbstbestimmung	177
b) Gewissensbildung	182
c) Die Tugenden	186
d) Sensibilität und Kreativität	191
e) Die Kompetenzen	193
5. Die Offenheit für die Sinnfrage	198
Schluß	205
Literaturverzeichnis	207